

WIKIPEDIA

Robert Wilhelm Grünwaldt

Robert Wilhelm Grünwaldt (geboren am 12. Februar 1909 in Riga; gestorben am 12. August 2003 in Töging/Inn) war ein deutscher Zoologe und Entomologe, bekannter Spezialist für Sandbienen.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Wissenschaftliche Reputation

Literatur

Weblinks

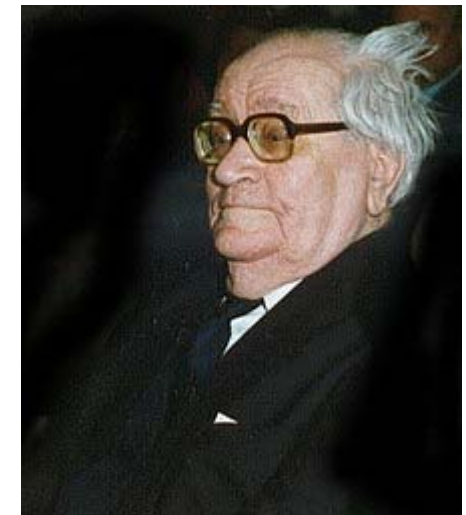
Einzelnachweise

Leben

Robert Wilhelm Grünwaldt wurde am 12. Februar 1909 in Riga geboren. Sein Vater, ein Buchbinder, ist früh verstorben, aber er vererbte ihm die Liebe zu den Büchern. Grünwaldt besuchte in Riga das Deutsche Gymnasium und war schon als Schüler in einer Schülersvereinigung für naturwissenschaftliches Arbeiten und Forschen. Anfangs sammelte er, angeregt durch einen Schaukasten in der Schule, Schmetterlinge, aber schon bald interessierte er sich für Hautflügler. Später studierte er an der mathematisch naturwissenschaftlichen Fakultät der lettischen Universität und an der Herder-Hochschule in Riga. Er war Schüler von Embrik Strand.

Während des Zweiten Weltkrieges war Grünwaldt zur Malaria-Bekämpfung in Cherson (Ukraine) stationiert. Seit 1938 war er mit Ellionore Grünwaldt (geb. Kolb-Kolbe) verheiratet, die 1983 verstarb. Durch den Krieg verlor er seine Bienen- und Literatursammlung.

Nach dem Weltkrieg ließ er sich in München nieder, wo er verschiedene Berufe ausübte. Er hat nach dem Weltkrieg noch einmal eine bedeutende Sammlung von Sandbienen für wissenschaftliche Untersuchungen aufgebaut. Er unternahm Sammelreisen in Österreich, Griechenland und anderen Mittelmeerländern, besuchte in ganz Europa naturwissenschaftliche Museen und internationale Kongresse. Seine Wohnung war immer wieder Treffpunkt für Entomologen und Ort von inspirierenden



Robert Wilhelm Grünwaldt
(1909–2003)

Fachgesprächen. Stets hat er mit seinem profunden Wissen anderen Wissenschaftlern geholfen. Er hat insbesondere junge Zoologen und Kollegen aus Osteuropa nach Kräften unterstützt.

Dr. Grünwaldt war im Alter praktisch erblindet, hat sich aber bis zuletzt intensiv mit wissenschaftlicher Literatur und Bienenkunde beschäftigt. Er starb am 12. August 2003 und ist in München beerdigt.

Wissenschaftliche Reputation

Wilhelm Grünwaldt hat mehrere Publikationen über Sandbienen publiziert^[1] und seine Hilfe wurde bei vielen Publikationen im Dank erwähnt. Sowohl seine Bienensammlung als auch seine umfangreiche Fachbibliothek hat er der Zoologischen Staatssammlung München übereignet. Die Sammlung Grünwaldt ist eine der weltweit größten Sammlungen von Wildbienen der Gattung *Andrena*.^[2]

Patronyme. Folgende Arten von Hymenoptera wurden nach ihm benannt:

- *Andrena livens grünwaldti* (sic!) WARNCKE, 1967 ^[3]
- *Andrena wilhelmi* SCHUBERTH, 1995^[4]
- *Halictus gruenwaldti* EBMER, 1975^[5]
- *Rophites gruenwaldti* EBMER, 1978^[6]
- *Nomada gruenwaldti* SCHWARZ, 1979^[7]
- *Priocnemis corax grünwaldti* (sic!) WOLF 1962^[8]
- *Thyrateles gruenwaldti* HEINRICH, 1980^[9].

Neubeschreibungen. Grünwald hat folgende Arten von Sandbienen beschrieben (zum großen Teil allerdings erst postum von E. Scheuchl publiziert):

- *Andrena grossella* GRÜN WALDT, 1976 ^[10]
- *Andrena ellinorae* GRÜN WALDT & OSYTSHNYUK, 2005 ^[11]
- *Andrena heinrichi* GRÜN WALDT, 2005 ^[11]
- *Andrena korbella* GRÜN WALDT, 2005 ^[11]
- *Andrena mistrensis* GRÜN WALDT, 2005 ^[11]
- *Andrena neovirida* GRÜN WALDT, 2005 ^[11]
- *Andrena olympica* GRÜN WALDT, 2005 ^[11]

Literatur

J. Schuberth & K. Schönitzer: *Nachruf. Dr. Robert Wilhelm Grünwaldt 1909–2003*. Bembix 19, S. 57–59, 2005, [PDF \(http://www.zobodat.at/biografien](http://www.zobodat.at/biografien)

[/Gruenwaldt_Robert_Wilhelm_Bembix_19_0057-0059.pdf](#)) auf [ZOBODAT.at](#).

Weblinks

- [Dr. Robert Wilhelm Grünwaldt](http://www.zobodat.at/personen.php?id=99) (<http://www.zobodat.at/personen.php?id=99>) auf [ZOBODAT.at](#). (mit Bildern).

Einzelnachweise

1. Andreas Link: *Zobodat – Literatur Serien*. (https://www.zobodat.at/publikation_series.php?as_l%5B0%5D%5Bi%5D=surnamenr&as_l%5B0%5D%5Bqt%5D>equals&as_l%5B0%5D%5Bv%5D=99&as_l%5B1%5D%5Bi%5D=&view=list) Abgerufen am 17. Mai 2018.
2. *Andrena-Arten aus der Sammlung Grünwaldt*. (<http://www.zsm.mwn.de/sammlung/andrena-gruenwaldt/>) Abgerufen am 17. Mai 2018.
3. *Beitrag zur Klärung paläarktischer Andrena-Arten (Hym. Apoidea)*. In: *EOS*. Band 43. Madrid 167, S. 219.
4. J. Schuberth: *Eine als neu erkannte Sandbienenart aus Südosteuropa: Andrena wilhelmi n. sp. (Hymenoptera, Apoidea, Andrenidae)*. In: *Linzer biol. Beitr.* Band 27, 1995, S. 807–821 ([mwn.de \(http://www.zsm.mwn.de/docs_zsm/htdocs/hym/pdf/Schuberth_1995_Andrena_wilhelmi_kl.pdf\)](http://www.zsm.mwn.de/docs_zsm/htdocs/hym/pdf/Schuberth_1995_Andrena_wilhelmi_kl.pdf) [PDF]).
5. A. W. Ebmer: *Neue Westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea)*. In: *Linzer biol. Beitr.* Band 7, Nr. 1, 1975, S. 66–68.
6. A. W. Ebmer: *Die Halictidae der Mandschurei (Apoidea, Hymenoptera)*. In: *Bonner zool. Beitr.* Band 29, Nr. 1/3, 1978, S. 183–221.
7. M. Schwarz: *Eine neue Nomada-Art aus Griechenland (Hymenoptera, Apoidea)*. In: *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen*. Band 28, 1979, S. 17–20.
8. H. Wolf: *Prionemis-Arten (Hym. Pompilidae) aus dem Musee Zoologique, Lausanne*. In: *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* Band 35, 1962, S. 41–68.
9. G. Heinrich: *Neue Ichneumoninae Stenopneusticae aus der Palaarktischen Region (Hym. Ichneumonidae)*. In: *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft*. Band 69, 1980, S. 9–27.
10. Wilhelm Grünwaldt: *Andrena grossella n. sp., eine Insekten-Art mit 9gliedrigen Maxillar- und Labialpalpen (Hymenoptera, Apoidea)*. In: *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen*. Band 25, Nr. 4, 1976, S. 65–70 (PDF (http://www.zobodat.at/pdf/NachBIBayEnt_025_0065-0070.pdf) auf [ZOBODAT.at](#)).
11. Wilhelm Grünwaldt, A. Z. Osytschnyuk, E. Scheuchl: *Neue Andrena-Arten aus der Paläarktis. Hymenoptera: Apoidea: Andreninae*. In: *Entomofauna*. Band 26, Nr. 19, 2005, S. 349–368 (PDF (http://www.zobodat.at/pdf/ENT_0026_0349-0366.pdf) auf [ZOBODAT.at](#)).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Robert_Wilhelm_Grünwaldt&oldid=184100383“

Diese Seite wurde zuletzt am 27. Dezember 2018 um 21:24 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.